

Behandlungsteam

Leitung: **PD Dr. Frank Hanses**

Ambulanzteam am UKR

Dr. Tomáš Palla, Mirjam Kurek

Team im Praxiszentrum Alte Mälzerei

Dr. Franz Audebert, Henriette Lang,
Anna Sophia Werner

Die Post-COVID-Ambulanz wird interdisziplinär geführt und bindet Experten verschiedener Fachrichtungen ein.

Infektiologie

PD Dr. Frank Hanses

PD Dr. Florian Hitzenbichler

Psychosomatik

Prof. Dr. Thomas Loew

Virologie

Prof. Dr. Barbara Schmidt

Dr. Philipp Schuster

Neurochirurgie

Dr. Katharina Rosengarth

Dr. Katharina Hense

Nuklearmedizin

Prof. Dr. Dirk Hellwig

Dr. Stefanie Heidemanns

Röntgendiagnostik

Prof. Dr. Okka Hamer

Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

Prof. Dr. Veronika Vielsmeier

Dr. Kathrin Kobus

Schmerztherapie

PD Dr. Anika Bundscherer

Nicole Lindenberg

Abteilung für Physio- und Ergotherapie

Sebastian Meier

Sabine Schmid

Zentrum für ambulante Rehabilitation Regensburg

Dr. Ralph Paloncy

Kontakt

Post-COVID-Ambulanz

Universitätsklinikum Regensburg

Franz-Josef-Strauß-Allee 11

93053 Regensburg

Allgemeine Anfragen und Information

postcovid@ukr.de

Terminvereinbarung

T: 0941 944-12326

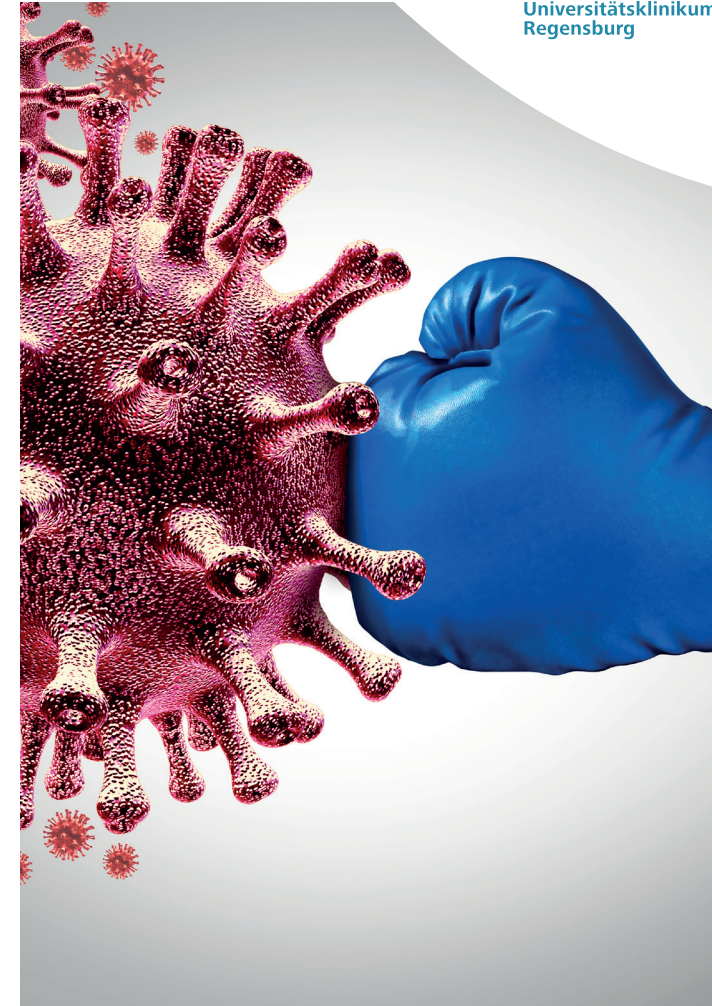
F: 0941 944-4252

termin.postcovid@ukr.de

Für die Anmeldung für unsere Post-COVID-Sprechstunde ist das Ausfüllen eines Erhebungsbogens auf der Website unter www.ukr.de/post-covid-ambulanz, das Übermitteln bislang erhobener Befunde und eine Überweisung zur Post-COVID-Ambulanz notwendig.

Unser Ambulanzteam kommt unter Berücksichtigung der aktuellen Kapazitäten bezüglich eines Termins auf Sie zu. Bitte planen Sie für die Sprechstunde mindestens eine Stunde Zeit ein. In den spezialisierten Ambulanzen ist mitunter ein erhöhter Zeitaufwand erforderlich.

www.ukr.de/post-covid-ambulanz



Post-COVID-Ambulanz

Information für Patienten und Ärzte

Multidisziplinäre, individualisierte Post-COVID-Versorgung

Liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

Ziel der Post-COVID-Ambulanz am Universitätsklinikum Regensburg ist es, Patienten aus Ostbayern, die langfristig und schwerwiegend an den Folgen einer COVID-19-Erkrankung leiden, eine auf ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittene medizinische Versorgung anzubieten und bestehende Angebote in der Region zu ergänzen.

Am Konzept beteiligen sich neben dem Universitätsklinikum Regensburg das Praxiszentrum Alte Mälzerei in Regensburg, das Zentrum für ambulante Rehabilitation Regensburg und die bayerischen Betriebskrankenkassen (beratend).

PD Dr. Frank Hanses mit dem Team der Post-COVID-Ambulanz

Angebot

Wir etablieren eine zentrale Anlaufstelle bei schwerwiegenden, mit Post-COVID verbundenen Gesundheitsbeschwerden.

Soweit erforderlich bzw. im Rahmen von wissenschaftlichen Untersuchungen, erfolgen spezialisierte Diagnostik und Behandlung in verschiedenen Fachbereichen:

- Testung auf Autoantikörper und rheumatologische Differentialdiagnostik
- Neurokognitives Assessment und neurofunktionelle Kernspintomographie
- Nuklearmedizinische und radiologische Untersuchungen bei Verdacht auf thromboembolische Komplikationen oder Lungenstrukturerkrankungen
- Hilfe bei Geruch- und/oder Geschmacksstörungen bzw. Hörstörungen
- Interdisziplinäre multimodale Schmerztherapie: intensive, individualisierte ambulante Therapie für Patienten mit Schmerzen / Fatigue (ärztlich, psychologisch, physiotherapeutisch)

Für Patienten, bei denen eine Fatigue-Symptomatik oder eine physische Dekonditionierung mit Leistungseinschränkungen des Bewegungsapparates im Vordergrund steht, werden nach Ausschluss von Differentialdiagnosen zusammen mit dem ZAR Rehabilitationskonzepte entwickelt. Angebote werden je nach Schweregrad über die Psychosomatik oder ambulant organisiert.

Das Post-COVID-Syndrom

Ähnlich wie bei anderen Infektionskrankheiten können auch bei Patienten mit einer SARS-CoV-2-Infektion nachträglich anhaltende oder wiederkehrende Symptome auftreten. Halten die Beschwerden mehr als zwölf Wochen an und sind sie nicht durch andere Diagnosen erklärbar, spricht man von einem Post-COVID-Syndrom.

Die auftretenden Beschwerden sind individuell sehr unterschiedlich. Zu den häufigsten Symptomen des Post-COVID-Syndroms gehören Fatigue, eingeschränkte Belastbarkeit, Konzentrationsprobleme, Atemprobleme, Muskel- und Gliederschmerzen, Kopfschmerzen, psychische Beschwerden sowie Riech- und Schmeckstörungen.

Die genauen Ursachen für Long-/Post-COVID sind bislang nicht bekannt, auch gibt es derzeit keine zugelassene ursächliche Therapie. Wichtig sind deshalb eine Abklärung von Differentialdiagnosen und die Einleitung etablierter symptomorientierter Therapien.

Es wird weiterhin intensiv am Post-COVID-Syndrom geforscht, um die Erkrankung besser verstehen und behandeln zu können. Sobald verfügbar, besteht am Universitätsklinikum Regensburg die Möglichkeit für Patienten an Studien zum Post-COVID-Syndrom teilzunehmen.